corax

Preis 5,60 €
ISSN 1860–9910
Ausgabe 1/2025

(Drogen-) Konsum und Jugendarbeit

www.corax-magazin.de • Fachmagazin für Kinder- und Jugendarbeit in Sachsen

corax

Fachmagazin für Kinder- und Jugendarbeit in Sachsen

Der inhaltliche Schwerpunkt der nächsten **Ausgabe 2/2025** ist dem Thema **Adultismus** gewidmet. Die redaktionelle Planung der Titelthemen des gesamten Jahres 2025 finden Sie in einer Übersicht auf unserer Website: **www.corax-magazin.de** unter dem Topic: Ausblick.

ANZEIGEN

Liebe Leser*innen,

Jugendliche und junge Erwachsene begegnen Fragen von Konsum, Rausch und Risikoverhalten in unterschiedlichen Facetten ihres Aufwachsens. Erfahrungen mit Grenzauslotungen, Reizen und auch mit möglichen Risiken sind Teil jugendlicher Entwicklungsaufgaben. Der Umgang junger Menschen mit Rauschmitteln – legalen wie illegalen – begleitet die Kinder- und Jugendarbeit seit jeher. Er ist Ausdruck jugendlicher Lebenswelten, kultureller Dynamiken und gesellschaftlicher Veränderungen zugleich. Pädagogische Fachkräfte stehen hier vor der Aufgabe, diese Prozesse professionell zu begleiten, Informationen bereitzustellen und Räume für Reflexion und Auseinandersetzung zu eröffnen. Mit der jüngsten Regulierung von Cannabis, aber auch mit der wachsenden Sensibilisierung für digitale Süchte, problematischen Konsummustern und Fragen nach Prävention und Akzeptanz, rückt das Thema neu und dringlich in den Fokus – nicht nur der Politik, sondern gerade auch der pädagogischen Praxis.

Die vorliegende Ausgabe des CORAX widmet sich in ihrem Titelthema den vielfältigen Bezügen zwischen Konsum und Jugendarbeit. Den Anfang macht ein Beitrag zur Cannabis-Regulierung und deren Bedeutung für offene Angebote (S. Bunzel). Daran anschließend wird mit dem Ansatz *Risflecting*® (M. Wilde) ein pädagogisches Modell vorgestellt, das auf die Entwicklung einer Balance zwischen Rausch- und Risikoverhalten zielt. In einem fiktiven Interview (J. Vaupel/M. Gloger) wird diskutiert, wie Jugendverbände mit (Alkohol-)Konsum umgehen können und welche Herausforderungen daraus für die verbandliche Praxis entstehen.

Neben Substanzkonsum rücken auch digitale Formen des Suchtverhaltens in den Blick. C. Grüner beleuchtet, welche Dynamiken im digitalen Raum entstehen und welche Fragen sich daraus für Fachkräfte ergeben. S. Kuitunen-Paul und A. Matthes betrachten Substanzkonsum im Kontext jugendlicher Entwicklungsaufgaben, während F. Günther einen Überblick über aktuelle Drogentrends und Konsummuster gibt. K. Schröder und P. Eigenstetter widmen sich dem Zusammenhang von Rausch und Sexualität, und ein Interview mit K. Farin greift die Frage auf, welche Rolle Rausch in unterschiedlichen Jugendkulturen mit ihren jeweiligen Spezifika hat.

Die pädagogische Auseinandersetzung mit Konsumthemen schließt auch Grundhaltungen ein. Ein besonderes Augenmerk liegt auf akzeptanzorientierten Haltungen: S. Wiewald, G. Grohmann und J. Poehlmann plädieren in ihrem Beitrag für Lernräume statt Verbotszonen – ein Prinzip, das mobile Jugendarbeit seit langem prägt und nun erneut diskutiert werden muss. Unser Redaktionsmitglied R. Schuster schließlich eröffnet in der neuen Artikelreihe *WeltBlick* eine kulturvergleichende kritische Perspektive auf die Aneignung indigener Rauschrituale im westlichen Wellness-Markt.

Über das Schwerpunktthema hinaus werfen wir Schlaglichter auf aktuelle Entwicklungen in der Jugendhilfe: die beschlossene Jugendhilfeplanung im Landesjugendhilfeausschuss, neue Methoden der Cannabisprävention (*Der grüne Koffer*), innovative Medienkompetenzprojekte wie *Salon5* in Chemnitz, aber auch Kritik an den gesetzlichen Regelungen zu Anbauvereinigungen. Auch möchten wir die Etablierung des „Hartmut-Mann-Preises“ für beteiligungsorientierte Jugendhilfe unterstützen.

In der Rubrik *Forschung & Expertise* stellt K. Przybylski Ergebnisse eines qualitativen Forschungsprozesses zu inklusiven Rahmenbedingungen auf Jugendfarmen und Aktivspielplätzen vor. Mit einem Blick ins Handlungsfeld der migrationssensiblen Jugendarbeit berichtet K. Nolde von einer Befragung junger Geflüchteter in Sachsen, die zeigt, dass strukturelle Hürden auch nach einer rechtlichen Öffnung fortbestehen. Und in unserem Literaturtipp findet sich eine Auseinandersetzung mit Anspruch, Realität und Visionen von Inklusion in der Kinder- und Jugendarbeit.

Mit dieser Ausgabe wollen wir einen fachlichen Überblick zu Konsum und Jugendarbeit geben, theoretische Zugänge mit praktischen Erfahrungen verbinden und damit Impulse für Diskussionen und Reflexion in der eigenen Arbeit bereitstellen. Mögen die Beiträge anregen, herausfordern und ermutigen, den Diskurs um Konsum in der Jugendarbeit verantwortungsvoll, kritisch und konstruktiv fortzuführen.

Dirk Müntzenberg
CORAX–Redaktionsleitung

Teilen dieser Ausgabe sind der Katalog „Soziale Arbeit“ 2025 des Beltz Juventa Verlages und die Handreichung „Lümmeln. Laut werden. Loslegen.“ Band 1 des Projektes MUT-Demokratische Lebenswelten beigelegt.

coyax
Fachmagazin für Kinder- und Jugendarbeit in Sachsen

3 editorial
Dirk Müntzenberg

5 kolumne
Von der Universalität des Glücks
Elian Sittig

6 jugendhilfe im prozess
Sächsische Jugendhilfeplanung im LJHA beschlossen

6 Der grüne Koff er – Methodenset Cannabisprävention

7 Jugend. Stimmen. Medienkompetenz.
Salon5 jetzt auch in Chemnitz
Max Gröllich

8 Hartmut Mann Preis für beteiligungsorientierte Jugendhilfe

8 Kritik an Umsetzung der gesetzlichen Regelungen für Anbauvereinigungen

9 Jugendhilfe in der Krise – Gemeinsam Lösungen entwickeln … eine Tagung mit Pfiff!

10 titelthema
(Drogen-)Konsum & Jugendarbeit

12 Cannabis-Regulierung und offene Jugendangebote
Susann Bunzel

16 Risflecting®
Ein pädagogischer Ansatz zur Entwicklung einer Rausch- und Risikobalance
Michael Wilde

19 (Alkohol-)Konsum in der Jugendverbandsarbeit
Ein fiktives Interview
Jennifer Vaupel & MichaEla Gloger

21 Ist das Sucht oder legt man's weg?
Suchtverhalten im digitalen Raum als Herausforderung für pädagogische Fachkräfte
Christian Grüner

24 Substanzkonsum im Spannungsfeld jugendlicher Entwicklungsaufgaben
Sören Kuitunen-Paul & Anne Matthes

27 Drogentrends und Konsummuster bei Jugendlichen und jungen Erwachsenen
Fabian Günther

30 Rausch und Sexualität
Zum Umgang mit Drogenkonsum bei jungen Menschen
Katrin Schröder & Pia Eigenstetter

33 Jeder Rausch hat seine Zeit. Jede Jugendkultur auch ihren Rausch?
Im Gespräch mit Klaus Farin

37 Lernräume statt Verbotszonen
Akzeptanz als herausforderndes Prinzip Mobiler Jugendarbeit
Scarlett Wiewald, Georg Grohmann & Jonas Poehlmann

40 WeltBlick/Drogen, Rausch, Rituale und kulturelle Aneignung
Ayahuasca – Wellness-Highlight der privilegierten westlichen Welt
Robert Schuster

42 forschung & expertise
Jugendfarmen und Aktivspielplätze für alle – Inklusive Rahmenbedingungen erforschen
Ein Einblick in den qualitativen Forschungsprozess
Katharina Przybylski

44 migrationssensible jugendarbeit
Selbst wenn Deutschland die Tür öffnet, ist noch längst nicht alles gut
Ergebnisse einer Befragung junger Geflüchteter aus Sachsen
Kai Nolde

48 literaturtipp
„Inklusion in der Kinder- und Jugendarbeit"
Anspruch, Realität, Visionen
Christian Hager

50 mediadaten

51 impressum/leser*innenservice